

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Anspruchsvoll:
100. Geburtstag
von Stuckert **S. 2**

20. JUNI 2012

Kraftvoll:
Startschuss am
Schlösschen **S. 3**

WOCHE 25

Ausdrucksvoll:
SWR ziehen
Jahresbilanz **S. 4**

RA/AUFLAGE 20.440

Kunstvoll:
Neuer Dorfplatz
in Möggingen **S. 4**

GESAMTAUFLAGE 88.175

Mit
Stein am Rhein

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



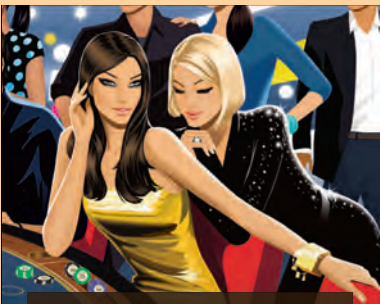
Sommerliches Erwachen

Der kalendarische Sommeranfang steht direkt vor der Tür: Am morgigen Donnerstag feiert die schönste und wärmste Jahreszeit ihr alljährliches Comeback. Auch in der Stadt Radolfzell und ihrem Einzelhandel ist von Frühjahrs-müdigkeit keine Spur mehr. Die City erwacht – nicht dass sie bis-her geschlafen hätte – doch mit dem diesjährigen Aktionstag der Radolfzeller Aktionsgemein-schaft »Ein Herz für Kinder«, ge-paart mit dem 150. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr, stehen den Radolfzellern fetzige Festtage ins Haus. So wünscht man sich doch die Stadt – der Sommer 2012 kann also kommen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Klangvolles auf dem Marktplatz

Am Samstag, 23. Juni, um 21 Uhr findet auf dem Marktplatz in Ra-dolfzell das Konzert »Klassik am Marktplatz« der Stadtkapelle un-ter der Leitung von Kuno Rauch statt. Unter dem Motto »Märchen, Mythen und Legenden« wird die Stadtkapelle in ferne Welten ent-führen. Beginnen wird die Reise mit dem Stück »Orient et Occi-dent« von Camille Saint-Saëns, weiter geht es mit der »Aladdin Suite« von Carl Nielsen. Als drit-tes Stück wird die Stadtkapelle »Saga Candida« von Bert Apper-mont darbieten.



Spielen?
Swiss Casinos!


SWISS CASINOS
Schaffhausen

Wenn Feuerwehrherzen für Kinder schlagen...

150. Feuerwehrjubiläum beim Aktionstag »Herz für Kinder«

Radolfzell (gü). Von Frühjahrsmü-digkeit keine Spur – die Radolfzeller Aktionsgemeinschaft startet mit Vollgas in ihr Sommerprogramm: Am Samstag, 30. Juni, wird der neunte Aktionstag »Herz für Kinder« wieder zusammen mit dem Familien-verband Radolfzell steigen. Doch da-mit noch nicht genug – Rot ist die Farbe, die an diesem Tag alles andere überstrahlen wird, denn zeitgleich feiert die Feuerwehr Radolfzell am Festwochenende vom Freitag, 29. Ju-ni, bis Sonntag, 1. Juli, ihr 150-jähri-ges Bestehen in der Radolfzeller City. »Extra für das große Feuerwehr-Event wurde der Aktionstag um eine Woche vorverlegt«, erklärte Dr. Peter Zinsmaier, erster Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, am Dienstag beim Pressegespräch. Über 60 zum Teil antike Feuerwehr-autos werden erwartet und verwand-eln die Innenstadt in eine giganti-sche »Feuerwehr-Meile«. Das älteste ausgestellte Fahrzeug stammt, laut Stefan Moser, dem zuständigen Or-ganisorator, aus dem Jahr 1773. Genau das richtige, um die Kinder-herzen höher schlagen zu lassen. »Das wird ein ganz besonderes High-light«, freut sich Zinsmaier auf den bevorstehenden Festtag. Zusammen



Gesucht und gefunden: Die Kooperationspartner Vorsitzender Dr. Peter Zinsmaier und Beate Grünwald von der Aktionsgemeinschaft, Feuerwehrkommandant Helmut Richter und Karin Vögele vom Familienverband freuen sich auf den Aktionstag »Ein Herz für Kinder«.

mit Karin Vögele, Vorsitzende des Familienverbandes, hoffen alle auf gutes Wetter für das Aktionspro-gramm von 9 bis 15 Uhr, das viele Mitmachangebote offeriert. »Wir wollen mit beiden Aktionen rund um den Jubiläumstag vor allem

Familien mit Kindern ansprechen«, verrät Radolfzells Feuerwehrkom-mandant Helmut Richter. Schließlich gelte es, am Jubiläumswochenende die Radolfzeller City mit Leben zu füllen. »Wir hoffen, dass die Stadt Radolfzell zu einem Magneten auch

für Besucher aus der Region wird«, so Richter weiter. Dass die Verantwortlichen um Vöge-le, Zinsmaier und Richter auch die geballte Festtagsdynamik bieten können, beweist ein Blick in das Ak-tionsprogramm. Neben der Feuer-wehrmeile, die sich durch die gesam-te City schlängeln wird, lockt eine Fahrt mit dem allseits beliebten »Rösslebus«, dem großen Bücherfloh-markt der Stadtbibliothek von 10 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz, der Ka-ninchen-, Tauben- und Hühneraus-stellung des Kleintierzuchtvereins in der Poststraße, vor allem ein Quiz für Kinder ab 14 Jahre. »An diesem Tag ist der Name Programm: Es wird be-sonders für Kinder viel geboten«, ver-spricht Zinsmaier. Eines steht fest: Hier hat man sich gesucht und mit der Aktionsgemein-schaft, der Freiwilligen Feuerwehr Radolfzell und dem Familienverband drei starke Kooperationspartner ge-funden. Daran lässt Zinsmaier keinen Zweifel aufkommen: »Was sonst lässt Kinderherzen höher schlagen, als große Feuerwehrautos mit riesigen Leitern?«, freut sich der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft auf den be-vorstehenden Aktionstag. Da wird er wohl nicht der Einzige sein.

»Jede Schule braucht Sozialarbeit«

Gemeinderat beschließt Aufstockung zum Schuljahr 2013

Radolfzell (gü). Die Schulsozialar-beiter in Radolfzell bekommen in Zu-kunft eine gehörige Portion Unter-stützung: Im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung am Dienstag beschlossen die Räte den Ausbau der bestehenden Schulsozialarbeit an der Sonnenrainschule, der Tegginger-schule und der Böhringer Schule. Zu-dem soll am Friedrich-Hecker-Gym-nasium ab dem Schuljahr 2013/14 ei-ne weitere Schulsozialarbeiterstelle in Vollzeit eingeführt werden. »Es gilt das vorhandene Potential neu zu ver-schieben und aufzustocken, damit wir in all unseren Schulen das Quali-

tätsmerkmal »Schulsozialarbeit« an-bieten können«, erklärte Bürgermei-sterin Monika Laule. Die bereits vorhandenen Stellen wer-den in der Sonnenrainschule und der Teggingerschule jeweils um 50 Pro-zent aufgestockt. Die Stelle in Böh-ringen wird von 50 auf 75 Prozent erweitert. Trotz einem satten Mehr an fachlicher Kompetenz an den städti-schen Schulen wird der städtische Geldbeutel nicht belastet: Jede Stelle wird mit stolzen 16.700 Euro vom Land Baden-Württemberg bezu-schusst. »Damit erhöht sich der fi-nanzielle Beitrag der Stadt nicht«, so

Laule weiter. Wie wichtig eine solche Erweiterung an den städtischen Schulen ist, machte Herbert Tätmeier, Fraktionsvorsitzender der CDU im Gemeinderat, deutlich: »Die Kinder dieser Stadt, die den Bedarf der Schulsozialarbeit benötigen, muss dies zugesichert werden. Die Stadt hat hier vorbildlich erkannt, wo Be-darf besteht.« Durch die Aufstockung finde in Radolfzell Schulsozialarbeit auf höchstem Niveau statt. Dem stimmte auch Siegfried Lehmann, Fraktionsvorsitzender der Freien Grünen Liste, zu: »Jede Schule braucht eine Schulsozialarbeit.«

Auslagerung wird günstiger

Radolfzell (gü). Überraschung im Gemeinderat: Die geschätzten Kos-ten für die Auslagerung der Biblio-thek während den Arbeiten am Ös-terreichischen Schlösschen werden mit 187.000 Euro rund 3.000 Euro günstiger ausfallen als bisher ge-plant. Das gab der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung bekannt.

Neuer Aufzug kann kommen

Radolfzell (gü). Die Arbeiten am Österreichischen Schlösschen schreiten voran: Die Gemeinderäte erteilten in ihrer jüngsten Sitzung mit großer Mehrheit ihr Einver-ständnis zur rund 80.000 Euro kos-tenden Lieferung des neuen Aufzu-ges am Österreichischen Schlöss-chen.

SWR beteiligen sich an GmbH

Radolfzell (gü). Die Stadtwerke be-teiligen sich mit 2.500 Euro, bezie-hungsweise einem fünfprozentigen Anteil, an der neugegründeten Tou-rismus- und Stadtmarketing GmbH. Das ist das Ergebnis der Gemeinde-ratssitzung vom Dienstag. Einstim-mig wurde die Beteiligung von den Räten beschlossen.

Anmelden fürs Ferienprogramm

Druckfrisch und mit jeder Menge kreativer Ideen für die Sommer-ferien liegt derzeit im Rathaus, in verschiedenen Geschäften und allen Radolfzeller Schulen das neue Ferienprogramm 2012 aus. Für das Kinderprogramm kann man sich noch bis zum 29. Juni anmelden. Jugendliche haben bis zum 7. Ju-li Zeit. Mehr Informationen und das ak-tuelle Programm gibt es unter: www.kinderkulturzentrum.de.

Sparkassen-Immobilien



Das Zuhause für den Handwerker oder Bastler!
Großzügiges Wohnen und ausreichend Nutzfläche für Werkstatt, Lager und Garagen. Stadtnahe Etagenwohnung in **Stockach** mit Balkon im Obergeschoss eines Dreifamilienhauses. 5 Zimmer verteilen sich auf 122 m² Wohnfläche. Baujahr 1962, 2001/2002 renoviert.
189.000,- €

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

 **Sparkasse Stockach**

www.sparkasse-stockach.de

»Zwischen den Zeiten«

Ausstellung zu Stuckerts 100. Geburtstag

Moos (pud). Anlässlich des 100. Geburtstags des 2002 verstorbenen Malers und Galeristen Rudolf Stuckert findet derzeit eine absolut sehenswerte Ausstellung im Rathaus Moos statt. Gezeigt werden 35 liebevoll zusammengestellte Ölbilder, Aquarelle, eine Lithografie und ein Entwurf aus seiner Schaffensperiode ab den 1970er Jahren. Wie Bürgermeister Peter Kessler an der Vernissage am Freitag sagte, war Stuckert ein Maler der »alten Generation«, der Wert auf Fläche, Form und Rhythmus gelegt habe, und dessen Themen Figuren und Landschaften waren. Trotz der kubischen Form ist das menschliche Sein deutlich erkennbar. Laudator Michael Kicherer betonte, dass Stuckert schwer in die Kunstgeschichte des 20. Jahrhundert einzuordnen sei, weil er – trotz Vergleichbarkeiten – weder wie ein Picasso noch ein Matisse gemalt habe. Seine Kunst sei »zwischen den Zeiten«, in einer »Diaspora«, entstanden. Eine



Anlässlich des 100. Geburtstags von Rudolf Stuckert sind 35 seiner Werke im Rathaus Moos ausgestellt. Das Bild »Schwebende« ist ein Favorit von Stuckerts Frau, Rose Marie Stuckert-Schnorrenberg (2.v.l.). Die Ausstellung eröffnete Peter Kessler (l.), die Laudatio hielt Michael Kicherer (r.). swb-Bild: pud

neue Phase, die »Explosion des Formats«, begann 1973 mit dem neuen Atelier in Bettang. Stuckerts viel zitierte Aussage, dass Begabung nichts sei, sondern man arbeiten und handwerklich gut sein müsse, bezeichnete Kicherer als falsch. Denn sonst hätte Stuckert auch Schuhe machen können. Entscheidend sei das »Künstlerische, das mehr als eine farbige Fläche« sei. Die von Kessler angesprochenen Themen Stuckerts, Figuren und Landschaft-

ten, wandelte Kicherer ab. Er sprach von »Figurinen« und meinte damit Dinge, die an Menschen erinnern, aber letztlich Puppen seien. »Landschaften« wiederum seien beispielsweise Gefäße, die in Form von Landschaften aufleben. So fangen seine »leichten und luftigen« Aquarelle, das »Licht des Südens« ein. Die Ausstellung ist noch bis zum 27. Juli und an den Sonntagen von 14 bis 18 Uhr zu sehen.

Jonglierkurs für Erwachsene

Radolfzell (swb). Am Samstag, 23. Juni, 15 bis 18 Uhr findet beim Zirkus »Risolino« wieder ein Jonglierkurs für Erwachsene statt. Angesprochen sind Anfänger und Teilnehmer der vergangenen Kurse. Der nächste Termin ist der 29. September.

Wahlen beim Schulverein

Böhringen (swb). Zur Mitgliederversammlung des Schulfördervereins wird auf Dienstag, 26. Juni, in den Musiksaal der Böhringer Schule geladen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem Vorstandswahlen. Beginn ist um 20 Uhr.

Kanupolo in Radolfzell

Radolfzell (swb). Am Freitag, 23. Juni, und Samstag, 24. Juni, findet im Herzengelände das 13. Bodenseepoloturnier beim Kanu-Club Radolfzell statt. Beginn ist um 9 Uhr. Infos unter www.kanu-radolfzell.de sowie unter www.kanupolo.de.

Feuerwehr lässt es krachen

Radolfzell (swb). Anlässlich des diesjährigen 150-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Radolfzell veranstaltet die Feuerwehr am Mittwoch, 30. Juni, im großen Festzelt auf dem Radolfzeller Messeplatz die »Zeller-Feuerwehr-Night« gemeinsam mit der Froschenkapelle und der Holzhauernmusik Radolfzell. Die Karten können ab sofort beim Autohaus Blender, bei der Raumausstattung Diez, bei Schuhservice Uhl sowie bei Yeti Sports erworben werden. Auftakt zum Festwochenende ist am Freitag, 29. Juni, mit dem großen »fit for fire fighting-Sportevent«. Highlight am Sonntag, 1. Juli, ist um 14 Uhr der Festumzug ab 14 Uhr. Hier werden bislang über 3.000 Umzugsteilnehmer und historische Fahrzeuge erwartet.

Ulrichsfest in Güttingen

Güttingen (swb). Am Sonntag, 1. Juli, feiert die katholische Kirchengemeinde »St. Ulrich« nicht nur ihr Patrozinium, sondern auch die Einweihung des Ulrichshauses. Der Festgottesdienst, der vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet wird, beginnt um 9 Uhr, die Prozession um 8.55 Uhr ab Ulrichshaus. Die feierliche Einweihung erfolgt durch Pfarrer Bernhard Rigling. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird das Ulrichsfest mit einem Orgelkonzert um 19 Uhr abgeschlossen.

Schienen: Vorerst kein »Spargel«

Öhningen (pud). Wer am Donnerstag gehofft hatte, konkrete Antworten auf die Fragen, ob, wann und wie viele Windkraftanlagen auf dem Schienerberg gebaut werden und wie teuer der Strom dann wird, der verließ unverrichteter Dinge die Turnhalle in Schienen. Dorthin hatten die Gemeinden Öhningen, Moos und Gaienhofen zu einer Infoveranstaltung eingeladen. Laut Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid könnte sich frühestens in drei Jahren das erste Windrad drehen, da entsprechende Untersuchungen und Verfahrensschritte noch nicht gemacht sind. Zudem gäbe es bessere Standorte in Baden-Württemberg. Thomas Isele von den Stadtwerken Radolfzell als ein möglicher Investor wies darauf hin, dass Grundlage eines Baus eine Wirtschaftlichkeitsberechnung sein müsse. Basis dafür wiederum seien unter anderem Messungen, die eine Windgeschwindigkeit von mindestens sechs Meter pro Sekunde ergeben. Isele plädierte für eine Bürgerbeteiligung auch bei der Finanzierung. Er betonte, dass er auf jeden Fall Ökologie und Ökonomie verbinden will. Thomas Körner vom NABU meinte, dass sich Naturschutz und Windkraft nicht ausschließen, jedoch müssen Vögel und Fledermäuse geschützt sein. Zum Vogelzug beispielsweise müsse aber mehr geforscht werden, denn Zugvogelkorridore gehören wie Naturschutzgebiete,



Sehr gut besucht war die Turnhalle Schienen am Donnerstag. Zahlreiche Interessenten informierten sich über mögliche Windkraftanlagen auf dem Schienerberg. swb-Bild: pud

Bann- und Schonwälder und alte Baumbestände zu den »Tabugebieten« für Windkraft. Thomas Buser vom Landratsamt Konstanz informierte über immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren. Sein Rat lautete, dass derjenige, der Windkraft steuern will, planen müsse. Gerd Burkert von der Energieagentur Konstanz stellte so genannte Kleinwindanlagen vor. Allerdings seien sie »keine Anlagenobjekte mit hoher Rendite«. Eine Anlage in Öhningen hätte keine Chance, denn dort herrsche über nur eine Windgeschwindigkeit von drei Meter pro Sekunde. »Das ist zu wenig«, sagte er.



NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111
0800/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463

Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaufwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 21.06.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf);
Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell

Fr., 22.06.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen;
City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und
Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 4, Rielasingen-Worblingen

Sa., 23.06.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach;
Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und
Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

So., 24.06.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen;
Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172

Mo., 25.06.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen;
Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

Di., 26.06.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach;
Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen und
Hochrhein-Apotheke, Rosenstr. 1, Gailingen

Mi., 27.06.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;
Central-Apotheke, Hegastr. 26, Singen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

23./24.06.:
Praxis Rudolf, Goethestr. 1, Steißlingen, Tel. 0 77 38 / 94 70 23;
Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe !

Apotheke

Dr. Vetter

aktiv und gesund

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST**
VERBAND DER
ZEITUNGSVERLEGER
IM SAAR-RAUM
UND NORDRHEIN
BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
ZEITUNGSVERLEGER
AD A
ANZEIGEN-
MARKT
FÜR
ZEITUNGS-
VERLEGER

Antik-Edelmetall Ankauf

seit über 20 Jahren

wir kaufen zu Bestpreisen an:
Gold: Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren
Silber: Schmuck, Münzen, Besteck
Militaria, Orden, Uniformen
Antiquitäten aller Art

Stockach, Zoznegger Str. 1 (gegenüber Feuerwehr)
Überlingen, Mühlenstr. 3 (gegenüber Post)
Telefon: 0160-98202163
MI, DO, FR 10.00 – 13.00 und 14.30 – 17.30 Uhr

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Über 100 Jahre täglich frische Herstellung aus eigener Schlachtung in bester Metzgerqualität.

Grill-Aktion! Hähnchenschnitzel frisch oder mariniert 100 g € 1,09	Aktion! Aktion! Aktion! Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,79	immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 0,99
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,00	lecker zu Spargel Bauernschinken 100 g € 1,49	immer lecker Schweinerücken auch mariniert 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Fleischsalat gerne auch als LIGHT 100 g nur € 0,69	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 0,89	Grillen mit Freunden Merguez oder Salciccia mit Fenchel 100 g nur € 0,99



Einen Augen-Ohren-Schmaus präsentieren Patrick Ehmann und Caroline Kusch von der Tourist-Info (links und rechts), Elisabeth Fuhrmann vom Jazz-Frühschoppen, Rainer Ehmann und Oliver Thum vom Musikverein Ludwigshafen sowie Veronika Jäger und Jürgen Mayer von der »Augenweide«. swb-Bild: Weiß

Mit Akustik und Optik Kombi-Veranstaltung in der Seegemeinde

Bodman-Ludwigshafen (sw). Am See gibt's was zu sehen. Und zu hören. Einen Mix aus Ohren- und Augenschmaus möchte die Tourist-Info von Bodman-Ludwigshafen zusammen mit vielen Partnern am Wochenende vom 7. und 8. Juli bieten. Für die Op-

tober, bis Samstag, 3. November. Die »Augenweide« wird mit Musik unterlegt, denn Besucher können in »Jazz am See« eintauchen. Am Samstag, 7. Juli, lädt der Musikverein Ludwigshafen mit Vorsitzendem Oliver Thum und Dirigent Rainer Eh-

GOLDANKAUF – bis 42,00 € / g Feingold

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

+ 10 % bei Vorlage der Anzeige (für nicht Feingold)

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

**Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL
Tel. 07732 – 82 38 461**

**Hauptstr. 13
STOCKACH
Tel. 07771 – 64 89 620**

BARITLI-GOLD.DE

ten sind Veronika Jäger und Jürgen Mayer zuständig, die ungeniert die Jahreszeit gewechselt haben. Bisher haben sie ihren Kunsthandwerkermarkt »Augenweide« nur im letzten Jahresviertel auf die Beine gestellt, nun packen sie es auch im Sommer an. Rund um das »Zollhaus« in Ludwigshafen werden mehr als 50 Künstler und Kunsthandwerker bei der »Sommer-Augenweide« ihre Werke open-air präsentieren - mit Textilien, Schmuck, Design, Porzellan oder Skulpturen, mit traditionellem Handwerk wie Glockengießer, Bürstenbinder oder Glasbläser und mit jeder Menge schöner Einblicke. Am Samstag, 7. Juli, können Besucher von 11 bis 21 Uhr durch die Ausstellung flanieren, am Sonntag, 8. Juli, ist das von 11 bis 18 Uhr möglich. Eine Augenweide gibt es aber auch zum Jahresende - von Mittwoch, 24.

mann zum Rendez-vous mit Glenn Miller, Lionel Hampton, Amy Winehouse oder Roger Cicero auf der großen Bühne in den Uferanlagen ein. Ab 20.45 Uhr starten Musik- und Lichtshow, Einlass ist um 19.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird auf das katholische Gemeindezentrum ausgewichen. Wer schon einmal in Jazzfreuden schwelgt, kann gleich weiter genießen. Am Sonntag, 8. Juli, legt die »Boogie Connection« um 11 Uhr beim »Jazzfrühschoppen« in den Uferanlagen von Ludwigshafen los, bei schlechtem Wetter wird im »Zollhaus« gejammt.

Der Eintritt zur »Augenweide« ist frei. Karten für die beiden Jazz-Veranstaltungen gibt es bei der Tourist-Information in der Hafenstraße 5 in Ludwigshafen unter 07773/93 00 40 oder info@bodman-ludwigshafen.de.

Es geht mit dem Radl los

Orsingen-Nenzingen (swb). Zu seinem 39. Volksradfahren lädt der RMSV Nenzingen am Sonntag, 24. Juni, ein. Gestartet wird von 9 bis 14 Uhr an der Radlerhalle im Weinbergweg 23 in Nenzingen. Angeboten werden drei Strecken, die auch für Familien mit Kindern sehr gut geeignet sind. Zur Auswahl stehen Touren mit 13, 19 und 30 Kilometern. Auf der Strecke, im Start- und Zielbereich wird für das leibliche Wohl gesorgt. Zur Unterhaltung spielt an der Radlerhalle der Musikverein Nenzingen. Gekürt werden am Ende der jüngste und der älteste Teilnehmer sowie die größte auswärtige und die größte einheimische Teilnehmergruppe. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

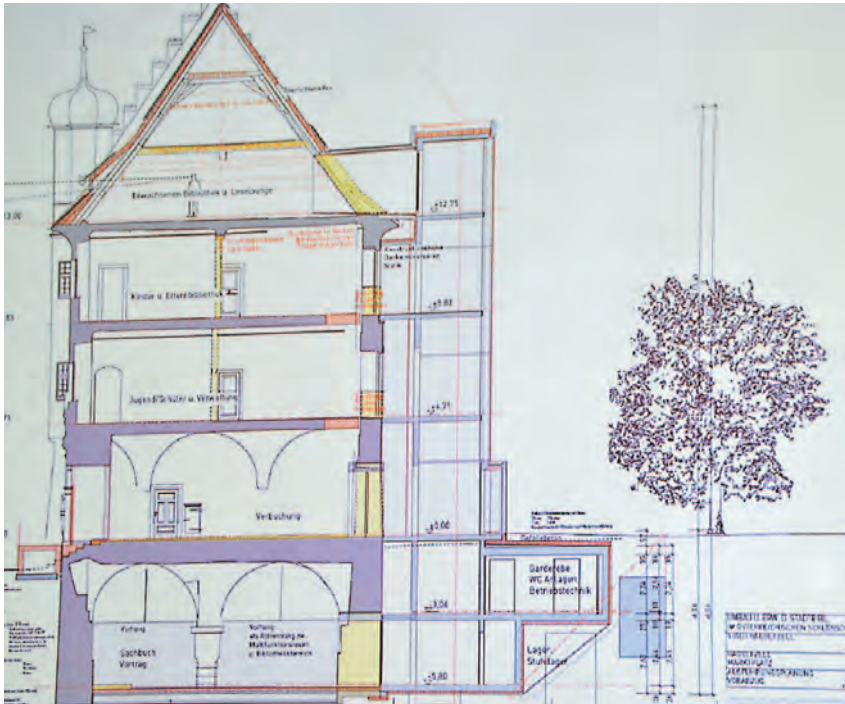
Attraktionen unter der Zirkuskuppel

Stockach (swb). Witzige Clowns, aparte Artistinnen, atemberaubende Akrobaten und spannende Tiernummern hat der Zirkus »Frankordi« zu bieten, der von Freitag, 6., bis Sonntag, 8. Juli, auf dem Dillplatz in Stockach gastiert. Vorstellungen sind am Freitag und Samstag um 17 Uhr, am Sonntag um 11 Uhr. Bei den Familienvorstellungen am Freitag und Sonntag wird laut Veranstalter ein Einheitspreis von acht Euro auf allen Plätzen gewährt. Karten gibt es im Vorverkauf täglich an den Zirkuskassen, online unter www.frankordi.de oder unter der Tickethotline 0178/4 00 52 66. »Frankordi« wurde 1812 gegründet und feiert 2012 sein 200-jähriges Jubiläumsprogramm.

»Augen zu und durch« Startschuss am Schlösschen im September

Radolfzell (gü). Die Sanierung des Österreichischen Schlösschen - einer der Dauerrennen im Radolfzeller Gemeinderat - steht unmittelbar bevor: Bereits im September soll das mittlerweile in die Jahre gekommene, mitten auf dem Münsterplatz gelegene, Radolfzeller Kleinod auf Vordermann gebracht werden. 2014 werden die Sanierungsarbeiten voraussichtlich abgeschlossen sein - so lautet zumindest der Plan von Gerhard Schöpferle, dem zuständigen Architekten des Hochbaus, und Thomas Nöken, Leiter des Fachbereichs Bauen. Pünktlich vor dem ersten Handwerkerstreik lud die Verwaltung am Mittwoch in den Bürgersaal ein, um den betroffenen Anwohnern die neusten Informationen zukommen zu lassen. Denn Eines steht fest: Die Umbauarbeiten werden die Radolfzeller City länger beschäftigen, als dem ein oder anderen lieb ist. Das ist auch den Verantwortlichen im Rathaus bestens bewusst: »Es wird Veränderungen und Beeinträchtigungen in den kommenden Monaten geben.

Ich bitte Sie also: Augen zu und durch. Denn im Anschluss entsteht ein echtes Schmuckstück für Radolfzell«, richtete Nöken seinen Appell an die gut 50 Zuhörer im Bürgersaal. An den Planungen hingegen hat sich wenig geändert: Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Das Dachgeschoss wird derzeit entkernt. Die Räumlichkeiten des ehemaligen »Tanzschlössle« im Keller werden leer geräumt. Nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten können diese beiden zusätzlichen Stockwerke von der Stadtbibliothek genutzt werden. Doch genau hier drückt der Schuh: Etliche Bürger befürchten durch die tiefen Grabungen, die für die Maßnahmen im Kellergeschoss unumgänglich sind, Setzungen der umliegenden Gebäude. Zuletzt beim Bau der Tiefgarage der Sparkasse haben Anwohner Bewegungen im Erdreich feststellen können. Zwar sicherte Nöken zu, dass entsprechende Geologen und Statiker hinzugezogen wurden, um einer Erdabsackung vorzubeugen, doch eine Restunsicherheit bei den Bürgern bleibt.



Noch ist das neue, frisch sanierte Österreichische Schlösschen nur auf dem Plan zu bewundern. Die Modernisierungsarbeiten werden voraussichtlich bis September 2014 dauern. swb-Bild: gü

Bibliothek ab August geschlossen

Radolfzell (gü). Jetzt wird es für die Radolfzeller Stadtbibliothek ernst: Bereits zum 2. August muss sie ihre Pforten aufgrund der Sanierungsarbeiten am Österreichischen Schlösschen schließen und den Umzug in Container auf das »Mayerareal« vorbereiten. Ab dem 17. September startet in der vorübergehenden Lösung dann die Ausleihe. »Wir gehen derzeit davon aus, dass wir den gesamten Bestand mitnehmen können. Allerdings werden wir uns aufgrund der Größe der Übergangslösung wohl auf eine Ausleihbibliothek beschränken müssen«, erklärte Petra Wucherer, Leiterin der Bibliothek. Nach Abschluss der Bauarbeiten können die behinderten Besucher der rundum sanierten Bibliothek aufatmen. Dann nämlich sind alle Etagen barrierefrei zu erreichen. Dafür sorgt in erster Linie der neue Fahrstuhl, der im Norden durch einen Anbau in moderner Formsprache von außen erschlossen wird.

Sperrung dauert länger als erwartet

Radolfzell (gü). Die Radolfzeller, Böhlinger und die Bewohner der Höri wählten sich bereits auf der Zielgerade, doch diese Woche kam die Hiobsbotschaft aus dem Regierungspräsidium Freiburg: Die Sperrung der Mooser Brücke wird länger dauern, als geplant. War ursprünglich der 23. Juni als Tag der Wiedereröffnung der Brücke vorgesehen, mussten die Planer davon nun Abstand nehmen. Grund hierfür seien vor allem die Witterungsbedingungen der vergangenen zwei Wochen gewesen, wie aus Singen von der Abteilung Straßenwesen und Verkehr zu erfahren war. Zwar sei versucht worden die Verzögerung unter Einsatz aller Ressourcen aufzuholen, doch an einer Verlängerung der Bauzeit führe derzeit kein Weg vorbei. Neuer Stichtag für die Öffnung der Brücke ist der 1. Juli. Dann soll der Verkehr wieder ungehindert fließen können. Ob der neue Termin allerdings eingehalten werden kann, steht derzeit noch in den Sternen.



► VERGNÜGLICH

Auf und nieder immer wieder! Auf und nieder ging es beim »Schweizer Feiertag«, dem Stockacher Stadt- und Heimatfest. Der Vergnügungspark an der Dillstraße war ein glitzerndes, blinkendes Farbenmeer, und wer wollte, konnte sich nervenschütternd durchschütteln lassen. Bei den Fahrgeschäften ging es hoch hinaus und hoch her. Doch es gab auch Rummelspaß auf nostalgische Art - Autoscooter, Schießbuden und Süßwarenstand. Für jedes Bedürfnis war gesorgt - für den Nervenkitzel und die ruhigere Note. swb-Bild: Weiß



► 60. JUBILÄUM

Der Männergesangsverein Öhningen - Schienen feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass hat der Chor, anstelle des jährlich am ersten Sonntag im Juli stattfindenden Klosterhofkonzertes, dieses Mal den bekannten Montanara-Chor aus Stuttgart eingeladen. Dieser wird am Sonntag, 8. Juli, um 18 Uhr in der Öhninger Klosterkirche ein reichhaltiges Liederprogramm zu Gehör bringen. Eintrittskarten können im Vorverkauf in den Touristik-Informationsbüros Öhningen, Gaienhofen und Moos sowie im Lädle Schienen und Bäckerei Knopf - Leins in Wangen erworben werden.

Da wackelt die Schloßbühlhalle

Mühlingen (swb). Von Samstag, 30. Juni, bis Montag, 2. Juli, wird das Schloßbühlfest in Mühlingen gefeiert. In und um die Schloßbühlhalle wird ein buntes Programm geboten, zu dem neu eine Hüpfburg und eine Cocktailbar gehören. Das Programm im Überblick: Samstag, 30. Juni: ein Dämmererschoppen ab 17 Uhr mit »Die freiwilligen 5«; Sonntag, 1. Juli: ab 11 Uhr - Musikverein Bonndorf, ab 14 Uhr - Musikkapelle Wasser, ab 16 Uhr - »Die freiwilligen 5«, ab 18 Uhr - »Die Original Stehgreifler«; Montag, 2. Juli: Feierabendhock, ab 18 Uhr - Jugendmusik Mühlingen-Zoznegg, ab 19.30 Uhr - Musikverein Liptingen. Es darf also ausgiebig gefeiert werden!

Positives SWR-Geschäftsjahr 2011

Stadtwerke Radolfzell ziehen positive Jahresbilanz

Radolfzell (gü/pud). Sehr zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2011 sind Geschäftsführer Thomas Isele und der kaufmännische Leiter Udo Rothmund von den Stadtwerken Radolfzell (SWR). Mit »marktgerechten Energiepreisen«, so Isele, ist ein Überschuss von rund 1,24 Millionen Euro nach Steuern erwirtschaftet worden. Wie von den SWR erhofft, hat der Gemeinderat beschlossen, 300.000 Euro in die Gewinnrücklage einzustellen. Anträge von der Freien Grünen Liste und den Freien Wählern, die Gewinnrücklage auf 500.000 beziehungsweise 600.000 Euro zu erhöhen, fand in der jüngsten Gemeinderatssitzung am Dienstag keine Mehrheit. Vom Jahresergebnis erhält die Stadt Radolfzell Konzessionsabgaben in Höhe von rund 1,29 Millionen Euro. Für die Zukunft sieht Isele die SWR gut gerüstet. Dies führt er hauptsächlich auf die Ausweitung auf neue Dienstleistungen und Geschäftsfelder zurück. So hat man beim Bau von Fotovoltaikanlagen 2011 den Absatz steigern können. Man hofft, in diesem Jahr beispielsweise den Solarpark in Böhringen in Betrieb zu nehmen. Dieses etwa zwei Millionen Euro teure Projekt realisiert man aber nur, wenn es sich als



Trotz steigender Fahrgastzahlen für das Jahr 2011 bleibt der Stadtbus die größte Baustelle im Jahresbericht der Stadtwerke Radolfzell. swb-Bild: gü

wirtschaftlich erweist. Auf dem Gebiet der Windkraft sind die SWR laut Isele »hochmotiviert«, ein eigenes Projekt in der Region zu erstellen und es mit Bürgerbeteiligung zu finanzieren. Derzeit werden zwei Standorte, im Bereich Kimberg/Rossberg bei Steißlingen und Stahringen sowie auf dem Schienerberg, untersucht. Eine »neue Herausforderung« stellt die Breitbandversorgung dar. Die SWR wollen insbesondere die

Radolfzeller Bergdörfer mit schnellem Internet ausstatten. Ab dem 15. August soll man in Liggeringen und Stahringen, ab dem 15. September in Möggingen und Güttingen optimal surfen können. Isele plant, in diesem Jahr eine IT-Dienstleistungsgesellschaft zu gründen. Damit will er bereits vorhandene Dienstleistungen auf dem Gebiet der Energieabrechnung und Datenmanagement für Partnerstadtwerke noch wirtschaftlicher gestalten. In der Stromsparte ist ein »zufriedenstellendes Ergebnis« vor Steuern von 632.000 Euro erreicht worden. Das operative Ergebnis im Gasbereich beträgt rund 811.000 Euro. Erfreulich ist, dass hier Neukunden gewonnen wurden, die den Ansatz um 15 Prozent erhöhten. Beim Wasser allerdings hat sich das Ergebnis gegenüber 2010 um rund 46.000 Euro verschlechtert. Die Wärmeversorgung schloss mit einem Gewinn von rund 76.000 Euro ab. Wesentlich zum Absatzzuwachs trug das in Betrieb genommene Biogasblockheizkraftwerk in Möggingen bei. Der Stadtbus weist ein Minus von 497.000 Euro aus, obwohl sich das Ergebnis um 18.000 Euro verbesserte und mehr Fahrgäste befördert wurden.



Die Badesaison in Böhringen kann kommen. Neuerliche Tests haben es bewiesen: Der See hat sein Prädikat »sehr gut« zurückgewonnen. Davon profitieren vor allem die Wassernixen und Bademänner. swb-Bild: gü

Prädikat »sehr gut«

Saison am Böhringer See kann kommen

Böhringen (gü/pud). Aufatmen in Böhringen: Die Badesaison am Böhringer See kann kommen. Seit Anfang des Jahres geht es den ungeliebten Blaualgen im See an den Kragen. Und die Maßnahmen scheinen zu fruchten: In einem amtsärztlichen Gutachten wurde dem Wasser eine ausgezeichnete Qualität zugesichert. »Dadurch hat der See sein Prädikat »sehr gut« wieder zurückerhalten«, erklärt der Leiter der Radolfzeller Umweltamtes, Christoph Stocker, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Demnach steht einer Badesaison 2012 nichts mehr im Wege. Grund hierfür ist aber nicht nur allein die für 75.000 Euro angeschaffte Wasserzirkulationsanlage, die seit März ihren Betrieb auf dem See aufgenommen hat, sondern auch die Witterung der vergangenen Wochen. »Das Frühjahr war für die Regenerationszeit

des Wasser bestens geeignet. Man kann jetzt wieder bedenkenlos baden«, verrät Stocker weiter. Trotz aller Zuversicht im Umweltamt – ein Restrisiko bleibt, schließlich könne der See nicht auf einmal durch einen kleinen Eingriff vom Befall befreit werden. »Die Nagelprobe kommt erst in den Hochsommermonaten. Dort muss sich die Anlage dann beweisen«, so Stocker weiter. Auch Pächter Dietmar Helmlinger bekommt die noch herrschende Zurückhaltung der Badegäste zu spüren. Trotz bester Werte könnte der Böhringer See noch mehr Gäste haben. Den momentanen Besuch bezeichnet er als »normal«. Er hat festgestellt, dass die Badegäste nicht ausreichend informiert seien. Das solle sich in Zukunft ändern: Denn das Umweltamt wird künftig auf Informationstafeln über den Sachstand informieren.



Rund 400.000 Euro hat er gekostet: Jetzt erstrahlt der neue Dorfplatz in Möggingen in neuem Glanz. Davon konnten sich die Besucher bei der offiziellen Einweihung überzeugen. swb-Bild: pud

Böller ums Backhütle

Mögginger feiern neuen Dorfplatz

Möggingen (pud). Mit sechs lauten Böllerschüssen und kräftigen Fanfarenstößen sind am Samstag der Dorfpark und der Dorfplatz in Möggingen eingeweiht worden. Im Rahmen des Festes sprach auch Zimmermeister Martin Leiz den Richtspruch für das neue Backhütle. Alle ortsansässigen Vereine waren auf den Beinen, um die Gäste von Nah und Fern mit Speis und Trank zu verwöhnen sowie mit weiteren Attraktionen wie eine Motorradausstellung zu unterhalten. Zu Beginn sangen die »Five-4-Singers« mit lustigen Liedern zum Dorfplatz, danach sang sich der Jubiläumsschor mit der Solistin Carina Gail in die Herzen der zahlreichen Gäste. Während des Festes und des Festgottesdienstes spielte die »Schäfermusik« aus dem Wallis, am Abend rockten die Bands »Sixpack« und »Recover« den Dorfplatz. Ortsvorsteher Ralf Mayer erinnerte an die Entstehungsgeschichte. So wollte einst Hans Thoma auf dem Platz »nur« eine Boulebahn bauen.

Mit diesem Vorhaben stieß er beim früheren Ortsvorsteher Erich Kaiser auf offene Ohren. Statt dafür Pläne zu liefern, entwickelte Architekt Thoma gleich einen Entwurf für die Neugestaltung des gesamten Platzes. Mayer bedankte sich insbesondere bei dem ehemaligen Landtagsabgeordneten Andreas Hoffmann, der sich in Stuttgart für das Projekt eingesetzt hatte. Realisiert wurde es in drei Bauabschnitten. Die Kosten von rund 400.000 Euro wurden auf drei Haushaltsjahre verteilt. 120.000 Euro erhielt man aus Landesmitteln. Mayer sprach seine Hoffnung aus, dass sich der Platz zu einem festen Dorfmittelpunkt etablieren werde. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt lobte Möggingen in seinem Grußwort für sein »sehr lebendiges Gemeinwesen« und seine Dorfgemeinschaft, die »zusammenhält«. Jetzt verfügen die Mögginger über einen Platz, um die »vielgelobte Gemeinschaft auch leben zu können«.



BODENSEE FIRMENLAUF

Die erste Trainingseinheit ist abgeschlossen, die ersten sechs Kilometer sind abgespült, die ersten Schweißperlen sind geflossen. Trotz großer Motivation ging die Premieren-Trainingseinheit nicht spurlos an mir vorbei: Kollege Muskelkater stattete mir am Morgen danach einen ordentlichen Besuch ab. Dennoch war das Gefühl nach dem Lauf phänomenal. Bis zum Bodensee-Firmenlauf am 21. September ist noch viel Zeit und diese werde ich nutzen, um meine Ausdauer weiter zu verbessern. Der Anfang ist gemacht - jetzt geht es erst richtig los.



Das WOCHENBLATT trainiert mit!

Höll-Sport
Funktions-Shirts
ab **9,95€**
Höll-Sport GmbH, Höllturm passage 5,
78315 Radolfzell, Tel 07732 57709
Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht, es sind nicht alle Größen verfügbar

Uferumgestaltung vertagt

Gemeinderat fordert Nachbesserungen

Öhningen (pud). Ohne Beschluss zur Renaturierung des Ufers im Bereich des Campingplatzes und des Strandbads in Wangen ist der Öhninger Gemeinderat auseinander gegangen. Bei der Renaturierung geht es hauptsächlich um die Entfernung der etwa 80 Jahre alten Mauer. Stattdessen übermittelte das Gremium mehrheitlich dem Wangener Ortschaftsrat in seiner jüngsten Sitzung seine Zustimmung zum Vorhaben mit einigen Nachbesserungen seitens des Regierungspräsidiums Freiburg. Ebenfalls mehrheitlich lehnte der Rat den Antrag von Klaus Dietrich auf eine Bürgerbefragung ab. Der Ortschaftsrat hatte einen Tag vor der Gemeinderatssitzung einen Vertagungsantrag gestellt, weil ihm, laut Gemeinderätin Katrin Lücke, neue Pläne mit geänderten Pegelständen

und veränderten Böschungen vorgelegt worden waren. Wie Wangens Ortsvorsteher Thomas von Gottberg in der Gemeinderatssitzung berichtete, sei der Ortschaftsrat im Grundsatz für die Renaturierung unter besonderen Voraussetzungen. Zu den Vorteilen zählte er den neuen Steg mit Schwimmplattform. Der Ortschaftsrat habe aber von Regierungspräsidium eine schriftliche Zusicherung über mögliche Mängelbehebungen nach Ablauf der Garantiefrist, Bepflanzungsreglementierungen, einen Pflegeplan und Klarheiten zur Kiesverfrachtung verlangt. Bürgermeister Andreas Schmid wies mehrmals in der Sitzung auf den »Zeitdruck« des Vorhabens hin. Er drängte auf eine Entscheidung bis zur Sommerpause, da ansonsten die Mittel des Landes in Höhe von 400.000 Euro »weg« wären.

Durchhalten bis September 2014

Radolfzell (gü). Die Arbeiten am Österreichischen Schösschen sollen bis 2014 abgeschlossen sein. In diesen vier Jahren soll das Gebäude komplett saniert und barrierefrei auf fünf Etagen ausgebaut werden. Begonnen wird noch in diesem Jahr im September mit den archäologischen Ausgra-

bungen. Für 2013 stehen der Funktionsausbau und weitere Außenarbeiten auf dem Sanierungsplan. Den Abschluss bilden die Innenarbeiten, die voraussichtlich bis September 2014 andauern sollen. Die Kosten für das »Mammut«-Projekt belaufen sich auf stolze 6,6 Millionen Euro.

SCHWEIZER FEIERTAG IN STOCKACH!



Erstmals war das Straßenfest des »Schweizer Feiertags« von einem Team aus Siegfried Endres, Wolfgang Kreutel, Simone Weber und Michael Fritz mit beratender Unterstützung von Dieter Fritz organisiert worden. Und so wurden am Samstag wieder Buden und Stände in Unter- und Oberstadt aufgebaut.



Ein Sänger mit Charme: »Crash« rockte am Samstagabend das Festzelt an der Dillstraße, und die Band hatte keinerlei Berührungsängste mit dem Publikum.



Sie ließen sich »pumpeln«. Beim Auftritt von »Papi's Pumpels« am Freitagabend im Festzelt an der Dillstraße war das Zelt rappellvoll.



Ein »Pumpels-Konzert« macht es möglich: Die 70er Jahre leben.

Und es war ein Fest

Stockach (sw). Das Fest der Feste war wieder ein Fest – Stockachs »Schweizer Feiertag« ging von Freitag, 15., bis Montag, 18. Juni, über die Bühne. Mit einem Auftritt der Kultband »Papi's Pumpels« am Freitagabend, Rockigem mit »Crash« am Samstagabend, dem Straßenfest am Samstag, der »Yeti«-Party mit starker Musik auf dem Gustav-Hammer-Platz und weiteren Veranstaltungen im Festzelt an der Dillstraße. Eingebettet war das Stadt- und Heimatfest in die Ausstellungseröffnung »Bier auf Wein, das rat ich dir?« im Stadtmuseum und der Darbietung der »Petite Messe Solennelle« in der St.-Oswald-Kirche. Die

Aufnahmen auf dieser Seite sollen Lust machen auf mehr, denn mehr

SKATE & RUN

am 6.10. in Gottmadingen

Staffelläufer gesucht

(Jedermannveranstaltung mit Spaß und vielen Fans)

Mehr Informationen unter www.skateandrun.de

Schnappschüsse stehen im Internet unter www.wochenblatt.net.



Ein Lächeln fürs Foto geht immer: Bis gegen 2.15 Uhr gaben »Papi's Pumpels« musikalisch im Festzelt Gas und rissen ihre Fans mit. Der Freitagabend war so ein quirliger »Pumpels«-Tag.

... MANZ & KOLLEGEN, RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER • MARCO-MODEN • MEGA, FACHZENTRUM FÜR METZGEREI U. GASTRONOMIE • METTERHAUSER, UHREN-SCHMUCK • METZGEREI BECHLER • METZGEREI KNOLL OHG • **MUFFLER BERNHARD, BODENSEESEIL** • MÜHLHERR WAGNER GMBH, BAUUNTERNEHMUNG • MUSIKSCHULE STOCKACH • NEITSCH JOHANNES, STEINHANDWERK • OERLIKON CONTRAVES GMBH • OPTIK-KNOR • PAPIER-FRITZ-BÜRO • PEPPONE'S SCHUHSCHACHTEL • PRIMO-VERLAG • RADEMACHER TV-VIDEO-HIFI • RAPP SCHUHHAUS GMBH • RATZBURG SCHREIBWAREN • RAUM AUSSTATTUNG KÖNIG • REDLING WOHNBAU GMBH • REISEBÜRO KLEINER • REISEBÜRO STOCKACH GMBH • REISER, SCHLOSSEREI • SANATHEKE MEDICAPRO GMBH, SANITÄTSHAUS • SANITÄTSHAUS WALK • SCHIMANSKI H., GÄRTNEREI ...

125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE**

125 JAHRE



SEILSCHAFTEN VON HOHER QUALITÄT

Nostalgie und Zukunftsflair bei der Seilerei Muffler im »Blumhof«

Zauberünstler kommen zu ihm. Fastnachtsnarren, Wassersportler, Mittelalterfans, Kanoniere oder Vertreter aus Industrie und Handwerk. Mit ihnen allen ist Bernhard Muffler eng verbunden – durch seine Seile. In seinem Betrieb, der »Seilerei und Flechterei Bernhard Muffler« in der Seerheinstraße 4 im Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen, werden »Seile nach allen Regeln der Seilerkunst« meisterhaft hergestellt. Etwa 100 Tonnen synthetischer Garne hat der Seilermeister zusammen mit seinen vier Festangestellten und fünf Aushilfskräften im letzten Jahr verarbeitet. Vor allem für die industrielle Seilfertigung. Die Herstellung und Weiterverarbeitung von technischen Seilen und Schnüren macht den Löwenanteil seiner Arbeit aus. Beliefert werden deutschlandweit die Möbelindustrie sowie Betriebe des Maschinen-, Apparate- und Wegebau. Aber auch Karbatschen, lange Peitschen für die Fastnacht, Luntenschnüre für Kanonen, Seile

für Zaubertricks, Sprungseile, Zubehör für den Wassersport und die Berufsschiffahrt werden in dem Innungs-Meisterbetrieb hergestellt. Etwa 3.500 Artikel präsentiert Bernhard Muffler in seinem Ladengeschäft – Hängematten, Turnringhänge, Flaschenzüge, Flaggenleinen oder Allzwecktauwerk. Hier und im gesamten Betrieb bietet der Fachmann »patente Seillösungen« an. Zum Produkt gibt es kompetente Beratungen, praktische Tipps und hilfreiche Anleitungen zur Anwendung. Die hohen Qualitätsstandards seiner Arbeit lässt sich Bernhard Muffler regelmäßig von unabhängigen Experten bestätigen. Seit 2004 ist sein Betrieb nach der DIN EN ISO 9001:2008 vom TÜV zertifiziert. Jedes Jahr kontrollieren ein Qualitätssicherheitsbeauftragter und ein Vertreter des TÜV die Beibehaltung und Weiterentwicklung des hohen Niveaus von Arbeitsabläufen zum Beispiel in Produktion, Einkauf, Verkauf, Kundenbetreuung oder Mitarbeiterschulungen.

Was in seinem Unternehmen geleistet wird, präsentiert Bernhard Muffler auch außerhalb. Auf der Narrenmesse in Bad Dürkheim, der Bodenseewoche in Konstanz und der »Interboot« in Friedrichshafen ist er mit seinen Produkten vertreten. Und auf Veranstaltungen wie dem Mittelaltermarkt in Lichtenberg stellt er sein Handwerk vor. Denn bei aller Aktualität und Orientierung am modernen Marktgeschehen fühlt er sich der Tradition verpflichtet. Schließlich ist sein Betrieb über 130 Jahre alt, besteht seit 1879 und wird von ihm in der vierten Generation betrieben. 1989 hat er das Geschäft von seinen Eltern übernommen und 2008 zunächst die Produktion, dann 2010 den gesamten Betrieb von der Kirchhalde in der Stockacher Innenstadt in den »Blumhof« verlagert.

Das hat sich bewährt, sagt er. Doch auch die Innenstadt legt Bernhard Muffler weiter am Herzen. In seine ehemaligen Geschäftsräume soll ein »Seiler-Café«, eine Gastronomie mit Museum und Führungen, einziehen, sobald ein passender Betreiber gefunden wurde. Und auch im »Blumhof« gibt es keinen Stillstand: Der Künstler Michel Leroux aus Bodman-Ludwigshafen verschönt die Nordostfassade des Firmensitzes mit einem Kunstwerk, einem Segler mit Gaffelsegel. Spätestens 2013 wird ein zwölf Meter langer Takelmast an der Außenfront aufgestellt. Ein Willkommensgruß für alle, die zu Bernhard Muffler kommen. Zauberünstler, Kanoniere, Vertreter aus der Industrie...

HHG
Stockach e.V.

125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE** 125 JAHRE **HANDEL, HANDWERK UND GEWERBE**

Wenn Wut zu Worten wird

Projektwoche im »Sonnenland«

Stockach (sw). Eine lange Schlange. Einer drängelt sich vor. Wut bei den Wartenden. Sie wollen sich äußern. Doch wie? Etwas sagen, wenn die Worte fehlen - das lernen die 124 Schüler der »Sonnenlandschule« im Goldäcker 1 in Stockach im Rahmen einer Projektwoche von Montag, 18., bis Freitag, 22. Juni. Durch ein Mitspieltheater, die Erstellung eines Buches, die Gestaltung von Schaufenstern in örtlichen Geschäften oder Rollenspiele. Damit leistet die Schule ihren Beitrag zur landesweiten »Woche der Sprachheilschulen«. Die Aktion wurde laut Rektorin Helga Häusle-Fehlker durch eine Gruppe von Schulleitungen ins Leben gerufen, Anlass waren die aktuellen bildungspolitischen Entwicklungen mit der Diskussion um die Inklusion, und Ziel ist, über die Schulart mit Struktur und Angeboten zu informieren. Die Eltern seien um den Fortbestand der Sprachheilschulen besorgt, eine entsprechende Unterschriftenaktion sei gestartet worden, so die Schulleiterin. Eingeläutet wurde die Projektwoche durch eine zentrale Auftaktveranstaltung in Stuttgart. Ein Schüler liest in einem Buch. Ein anderer will es haben. Zerrt an den Seiten. Der Mitschüler wird stinkig. Möchte etwas sagen. Gefühle und Meinungen in Konfliktsituationen zu äußern, ist eine Aufgabe der Woche an der »Sonnenlandschule«. In zehn Klassen der Jahrgangsstu-



Die »Sonnenlandschule« vermittelt ihren Schülern verbale Ausdrucksmöglichkeiten in Konfliktsituationen. swb-Bild: Schule

fen eins bis vier werden hier Schüler mit Sprachbeeinträchtigungen aus dem gesamten Landkreis Konstanz beschult. Die Kinder werden laut Helga Häusle-Fehlker nach dem Bildungsplan der allgemeinen Grundschule unterrichtet, ergänzt durch sprachpädagogische Maßnahmen und Therapien für Einzelne und Gruppen. Betreut werden die Jungen und Mädchen an der Ganztageschule von Sonderschul- und Grundschullehrkräften. Ziel ist laut Schulleiterin die frühest

mögliche Rückschulung in eine allgemeine Schule. Nach der zweiten Klasse würde etwa ein Drittel der Schüler in die örtliche Grundschule wechseln, nach der vierten Klasse besuchen etwa 95 Prozent eines Jahrgangs weiterführende Schulen. Bei weiterem Förderbedarf nach Klasse vier stehen eine fünfte und sechste Intensivkooperationsklasse an der Schule in Steißlingen oder eine Schule für Schüler mit Sprachproblemen mit Realschulzweig zur Verfügung.



Flohmarkt, Bungee-Trampolin, Musik, Unterhaltung und Vorführungen gibt es beim »Hafenfest«.

Power-Party am See

»Hafenfest« in Ludwigshafen mit vielen Highlights

Bodman-Ludwigshafen (sw). Der Unterhaltungsfluss ist groß, die Stimmungswellen schlagen hoch, und das Meer der Angebote kann sich sehen lassen. Beim »Hafenfest« mit Nachtflohmarkt wird am Samstag, 23., und Sonntag, 24. Juni, in den Uferanlagen und beim »Zollhaus« in Ludwigshafen flüssige Unterhaltung geboten. Besucher können in den Programmstrudel eintauchen, der am Samstag um 15 Uhr mit dem Flohmarkt beginnt, der bis in die Nacht hinein hohe Wellen schlägt. Der offizielle Festbeginn ist um 17 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst am

»Zollhaus«, mit Kanonenschüssen und einen Fassanstich durch Bürgermeister Matthias Weckbach. Das Programm: **Samstag, 23. Juni:** 15 Uhr - Hafen- und Nachtflohmarkt, Bungee-Trampolin, Balancieren auf der Slack-Line; 17 Uhr - Festgottesdienst; 18 Uhr - Festeröffnung, Bewirtung und Unterhaltung auf der Festmeile, auf der Festbühne an der Sernatingenstraße dampft der »Original-SeeEnd-Express« ab, in der »Strobel-Brenne« spielen die »Millebach-Musikanten«. **Sonntag, 24. Juni:** ab 10.30 Uhr - Bewirtung und Unterhaltung auf der Festmeile mit Hafen-

und Kinderflohmarkt, Bungee-Trampolin, Slack-Line, Kamelreiten, Kinderhüpfburg, Schokozügle fahren, Musik auf der Festbühne mit der Brass-Band des MV Ludwigshafen um 10.30 Uhr, dem Musikverein Frickingen um 13.30 Uhr und dem Musikverein Owingen um 16.30 Uhr; 14 Uhr - Mike Magic modelliert Luftballons am »Zollhaus«, 15 Uhr - Tanzauführungen des TVL mit den »Dance Devils«; 16 Uhr - Zaubershow mit Mike Magic im »Zollhaus«. Beim Kinderflohmarkt am Sonntag kann jeder mitmachen, denn eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 21.6., 18 Uhr AB Gemeinschaft; Di., 26.6., 9.30 Uhr Gesprächskreis Frauen »Spurensuche in den abraham. Religionen«, Pfarramt, 16.30 Uhr Geburtstagsbesuchsdienst; Mi., 27.6., 19.30 Uhr Gemeindetreff in Möggingen.

Sommerliche Öffnungszeiten in der Tourist-Info: Ab sofort von Mo.-Fr.,

Eine Kampagne der

Aktionsgemeinschaft Radolfzell
Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

9-18 Uhr, sowie samstags, sonn- und feiertags von 10-13 Uhr geöffnet. Das Tourismusbüro im OT Markelfingen hat von Mo.-Fr., 9-12 Uhr geöffnet. Samstags + sonntags geschlossen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 23.6./24.6.2012: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner), parallel Kindergottesdienst. Fahr-dienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in Markelfingen, So., 11 Uhr Gottesdienst, anschl. Gemeindefest, 19.30 Uhr Taize-Andacht in der St. Meinradskirche. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch), gleichzeitig Kindergottesdienst. »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Deutwang«: So., 11 Uhr Gottesdienst. »Ludwigshafen«: Sa., 17 Uhr ökumen. Gottesdienst f. Groß und Klein zur Eröffnung des Hafenfestes am Zollhaus in

Ludwigshafen (Pfr. Boch u. Gemeindereferentin Berliner), So., 9.30 Uhr Ökumen. Krabbelgottesdienst in der kath. Kirche St. Otmar. »Gaienhofen«: Melanchthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit den Internatschülern (Pfr. Klaus) mit Taufe u. Kindergottesdienst, anschl. Brunch im Albrecht Dürer-Saal.

10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

FOTO HUBER

WWW.FOTO-HUBER.COM
POSTSTRASSE 3 | 78315 RADOLFZELL | 07732 - 55251

»Allensbach«: Sa., 14 Uhr Konfirmation I mit AVE-Chor (Pfr. Markus Beile), So., 10 Uhr Konfirmation II mit Posaunenchor (Pfr. Markus Beile). »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 23.6./24.6.2012: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Fam.-Gottesdienst, anschl. Pfarrfest im Pfarrgarten. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So.,

»Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: So., 9.30 Uhr ökumen. Krabbelgottesdienst, 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse - Familiengottesdienst. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard), mitgest. von der Mädchenschola St. Oswald, So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard), gleichzeitig Kinderkirche, 18 Uhr Hl. Messe in poln. Sprache. »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Hoppetenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu). »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: keine Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

HEUDORF I.H.

SV Grümpelturnier - Zäpfle-Cup 2012 des SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies ist von Sa., 30.6. - Mo., 2.7., auf dem Sportgelände in Heudorf.

MÜHLINGEN

MV Sein Schlossbühlfest veranstaltet der Musikverein Mühlingen am Samstag, 30. Juni, ab 17 Uhr und So., 1.7., ab 11 Uhr. Am Montag, 2. Juli, ab 17 Uhr ist Feierabendhock.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN Das nächste Tauschtreffen des Briefmarkenvereins Radolfzell findet am Mittwoch, 27.6., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberge 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch inte-

ressierte Personen sind eingeladen. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB Regelmäßige Trainingszeiten ab 1.6.12: Mo., 19 Uhr, Laufen und Nordic-Walking ab Althohlparkplatz am Schützenhaus; Di., 18.30 Uhr, Skigymnastik in der Sporthalle der Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz; Fr., 19 Uhr, Radfahrtraining, Messeplatz. Auskunft: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

WAHLWIES

FUSSBALLCLUB Ein Elferturnier wird am Freitag, 29. Juni, ab 18 Uhr auf dem Sportplatz des Fußballclubs (FC) Wahlwies ausgetragen.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN Die Wandergruppe beteiligt sich am 23./24. Juni an den IVV Wandertagen in Albstadt-Onstmettingen mit Jugendwanderung. Startzeiten sind am Samstag von 9 bis 13 Uhr, Sonntag, von 6 bis 13 Uhr. Der 41. Int. Wandertag findet am 22.7. in Stockach-Zizenhausen statt.

ZOZNEGG

SCHÜTZENVEREIN Ein bayrisches Waldfest veranstaltet der Schützenverein Zoznegg am Sonntag, 24.6., ab 9.30 Uhr.



Action bei den Aktionen

Stockach (swb). Einen Aktions-tag mit Sport, Spaß und Spiel im Wasser organisieren die Stadtwerke Stockach am Sonntag, 24. Juni, im Stockacher Freibad im Osterholz. Der Eintritt kostet dann nur einen Euro – genauso viel wie die alkoholfreien Getränke. Kostenlos stellen Kursleiter der Aqua-Akademie zwischen 11 und 16 Uhr ihr Angebot an Schwimm-, Aqua-Fitness- und Gesundheitskursen vor. Unter Wasser geht es beim Schnuppertauchen weiter. Erfahrene Trainer warten mit einer Tauchausrüstung auf abenteuerlustige Badegäste. Und die TG Stockach sorgt mit einem Wettkampf für sportlichen Badespaß. Am Eingang sind die Stadtwerke mit einem Infostand vertreten. Badegäste ab 18 Jahren können ihr Glück bei einem Gewinnspiel versuchen. Die Veranstaltung findet nur bei sonnigem Wetter statt, bei trübem, kühlem Wetter wird der Event verschoben.

Mit Stockbrot und Luftballons

Stockach (swb). Das Vorbereitungsteam hat sich einiges einfallen lassen, und so veranstaltet die evangelische Kirche Stockach am Sonntag, 24. Juni, ab 19 Uhr einen Gottesdienst der besonderen Art. Feuer, Stockbrot, Johannis-Trunk und Gas-Luftballons sollen für Begeisterung sorgen. Treffpunkt ist ein Wiesenplatz kurz vor den Gebäuden der »Nellenburg«. Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt.

Lebenssaft für den Nächsten

Stockach (swb). Nächste Gelegenheit zum Blutspenden ist am Donnerstag, 12. Juli, von 14 bis 19.30 Uhr im Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße 1 in Stockach. Blut spenden kann jeder Gesunde im Alter zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen aber nicht älter als 64 Jahre sein. Als besonderes Dankeschön erhält jeder Spender bis Dienstag, 31. Juli, der einen neuen Blutspender mitbringt, einen Rucksack als Präsent. Infos unter der kostenlosen Hotline 0800/1 19 49 11 oder www.blutspende.de.

Gospels und Spirituals

Stockach (swb). Das ist Musik für die Ohren. Ein besonderer Hörgenuss! Der Gospelchor Hindelwangen präsentiert am Sonntag, 1. Juli, um 18 Uhr im Rahmen eines Konzerts Gospels und Spirituals. Auch Solobeiträge und Auftritte des Jazzpianisten Thomas Förster werden in der Christuskirche in Ludwigshafen zu hören sein. Das Konzert endet gegen 19.15 Uhr.

Carmina Burana im Gepäck

Stockach (sw). Etwas ganz Besonderes zum Vormerken! Am Sonntag, 8. Juli, tritt Stefan Schmidt mit seinem Straßenchor aus Berlin in der Stockacher Jahnhalle auf. Ab 19 Uhr wird das Ensemble »Straßenchor & Friends« die »Carmina Burana« von Carl Orff zu Gehör bringen. Unterstützt wird sie dabei von den Solisten Marshall und Alexander.

Sprache im Alltag

Stockach (swb). Der Schauspieler, Autor und Theaterpädagoge Carlo Mausini präsentiert am Donnerstag, 21. Juni, Lernspiele rund um das Thema Sprache. Ab 19.30 Uhr stellt er in der »Sonnenlandschule« im Goldacker 1 in Stockach Mitmachangebote zu »Sprach- und Kommunikationsförderung im Alltag« vor. Die Einladung richtet sich an Eltern, Lehrkräfte, Erzieherinnen, Therapeuten und Interessierte. Der Eintritt ist frei. Unterstützt wird der Abend durch die Bürgerstiftung und die Sparkasse Stockach. Präsentiert wird an diesem Abend laut Veranstalter eine breite Palette einfacher und wirkungsvoller Lernspiele rund um die Bereiche Sprache, Aufmerksamkeit und Kommunikation, die sich überall etwa bei langen Autofahrten, beim Mittagessen oder vor dem Schlafengehen einsetzen lassen.

Dialog und Miteinander

Stockach (swb). Kontakte knüpfen, Netzwerke bilden, Informationen bekommen – dazu bot der Unternehmerempfang ausreichend Gelegenheit. Der Gewerbeverein und die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen



Vorsitzender Klaus Gohl, der Gewerbeverein und die Seegemeinde luden zum Unternehmerempfang ein.

hatten die Veranstaltung im »Zollhaus« organisiert: »Über 400 Gewerbeeinträge gibt es bei der Gemeinde, und ebenso viele Einladungen wurden verschickt. 92 Anmeldungen von Gewerbetreibenden konnten entgegengenommen werden«, berichtet Alexandra Altenburger vom Gewerbeverein in einer Presseinfo. Klaus Gohl, der erste Vorsitzende des Gewerbevereins, und Bürgermeister Matthias Weckbach hatten den Abend unter das Motto »Gemeinsam geht es besser – der Dialog geht weiter« gestellt. Ständiger Dialog kennzeichnet auch die enge Zusammenarbeit des Gewerbevereins Bodman-Ludwigshafen mit dem Gewerbeverein Sippingen, der mit seiner Vorsitzenden Claudia Neudörffer vertreten war. Bernhard Bihler als Sprecher der Regionalen Wirtschaftskooperation, Nikolaus Langner vom Gewerbeverein Orsingen-Nenzingen, Andreas Funk als Bürgermeister von Hohenfels, viele Gemeinderäte der Seegemeinde und weitere Prominente waren der Einladung gefolgt. In diesem Rahmen präsentierte Klaus Gohl das neue Projekt des Gewerbevereins, die Sponsoring-Aktion »Zukunftswerkstatt Sernatingen-Schule«.

Erklärtes Ziel ist es, durch das finanzielle Engagement die Ausstattung des Technikraums der Schule zu modernisieren und Voraussetzungen zu schaffen, mit denen Schüler und künftige Azubis praxisnah auf das Berufsleben vorbereitet werden. Der Gewerbeverein hofft, durch diese Aktion einen Betrag über 3.000 Euro übergeben zu können.

Rhythmus und Freude

Bodman-Ludwigshafen (swb). Ein ökumenischer Gottesdienst wird am Samstag, 23. Juni, um 17 Uhr vor dem »Zollhaus« in Ludwigshafen gefeiert. Der Gottesdienst wird von der Band »Rhythm and Joy« mitgestaltet und dient der Eröffnung des »Hafenfestes«.

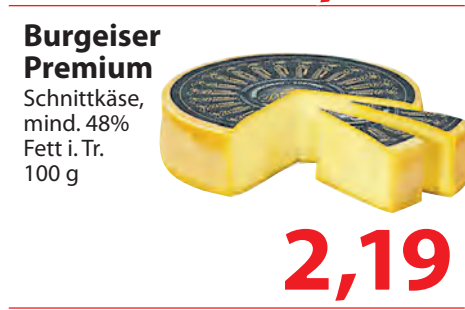
Junge Musik mit Schwung

WiSeLi feiert Jubiläum mit Open-Air-Konzert

Stockach (swb). Ein gelungenes Projekt wird gefeiert. Die Jugendkapelle WiSeLi der Musikvereine aus Winterspüren, Sentenhardt und Liggersdorf wird zehn Jahre alt und lädt aus diesem Anlass am Samstag, 23. Juni, um 19.30 Uhr zu ei-

nem Konzert ein. Bei dieser Open-Air-Veranstaltung sind neben dem Jubilar die Jugendkapelle Orsingen-Nenzingen (JBoon) und die Jugendkapelle aus Sauldorf zu hören. Bei gutem Wetter wird unter freiem Himmel im Naturbad Kalkofen

gespielt, bei schlechtem Wetter wird auf die Hohenfelshalle in Liggersdorf ausgewichen. Der Eintritt ist frei, und zur Stärkung werden Getränke und kleine Snacks angeboten. WiSeLi bereitet sich seit Wochen auf sein Jubiläum vor.



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 20. Juni 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Der Bodensee-Madrigalchor unter der Leitung von Heinz Bucher und hochkarätige Solisten ließen Rossinis »Petite Messe Solennelle« durch die St.-Oswald-Kirche in Stockach gleiten.
swb-Bild: Weiß

Engen sticht Stockach aus

Kreisarchivar mit neuen Erkenntnissen

Stockach (sw). Der Mann weiß, Akzente zu setzen. Im Outfit – graues Sakko, weißes Hemd, rotes Einstecktuch. Und in Worten. Kreisarchivar Wolfgang Kramer führte in vergnüglichen Sätzen durch Stockachs »Wirtschaftsgeschichte« und eröffnete damit die Ausstellung »Wein auf Bier, das rat ich dir?«, die bis Sonntag, 30. September, im Stockacher Stadtmuseum zu sehen ist. Auf einer Etage zeigt Museumschefin Dr. Yvonne Istas Landkarten, Lagepläne, historische Ansichten, Dioramen, Krüge oder Flaschen und führt damit in die Geschichte der Brauereien und Gaststätten in der Hans-Kuony-Stadt bis 1950 ein.

Obwohl: Ganz so stark, wie bisher angenommen, waren Stockachs Lokalitäten wohl doch nicht, rechnete Wolfgang Kramer vor. Während der Blütezeit kamen auf 55,08 Stockacher eine Wirtschaft. In Engen dagegen wohnten 1809 genau 992 Menschen, für die 34 Lokalitäten zur Verfügung standen. Macht einen Schlüssel von eins zu 29,17 Einwohnern. Eine bessere Quote als Stockach, so der Kreisarchivar. Dennoch musste er zugeben, dass Stockach eine Art Nabel des Hegaus war. Seit 1517 Poststation, lag die Stadt an wichtigen Verkehrsknotenpunkten, war zudem Markort und ein kleines, feines Verwaltungszentrum. So kamen viele Besucher, die verköstigt und beherbergt werden mussten – daher die vielen Wirtshäuser.

Unter den Besuchern war auch die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff, die 1846 eine weite Reise machte. Brach um 15 Uhr in Freiburg auf, kam am nächsten Tag um 10 Uhr in Stockach an. War durchgerüttelt,

müde, frustriert und grantig und sprach von einem »elenden Nest«. Eine Ansicht, die Wolfgang Kramer zu recht rückte: Für Leute wie ihn und seine Ehefrau, die Gastlichkeit zu schätzen wüssten, wäre Stockach ein Eldorado. Allerdings wies er auch auf die Schattenseiten des opulenten Gaststättenwesens hin. Im 19. Jahrhundert sei das Alkoholproblem viel gravierender gewesen als heute, und vor allem der weit verbreitete Branntweingenuss habe zu massiven körperlichen Schäden geführt.

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel. +49 (0)77 71 87 88-0

Die sind beim Besuch der Ausstellung nicht zu befürchten. Einen Volltreffer nannte sie Bürgermeister Rainer Stolz. Einen Volltreffer, der Stadtgeschichte erlebbar, greifbar und fühlbar mache. Viele Mitbürger hätten diesen Teil der Stadtgeschichte noch aktiv miterlebt. Musikalisch wurde die Ausstellungseröffnung von Theresa Schmitt und Daniela Bautz vom Handharmonikaorchester Wahlwies begleitet.

Die Ausstellung »Wein auf Bier – das rat ich dir?« im Stadtmuseum »Altes Forstamt« in der Salmannswiler Straße 1 in Stockach ist von Sonntag, 17. Juni, bis Sonntag, 30. September, zu sehen. Öffnungszeiten sind dienstags von 9 bis 17 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 19 Uhr, freitags von 14 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr.



Die Vernissage zur Ausstellung »Wein auf Bier, das rat ich dir?« im Stadtmuseum lockte viele Kulturinteressierte an.
swb-Bild: Weiß



Der VdK-Ortsverband Stockach hat zusammen mit dem Ortsverein Eigeltingen eine Tagesfahrt in das Knopfmuseum in Warthausen und nach Ulm unternommen. In der Stadt an der Donau wurden das Münster, das Fischerviertel, Straßencafés und andere Sehenswürdigkeiten besucht. Es war ein gelungener, ereignisreicher Tag, für den sich der Vorsitzende Karl-Heinz Mathiebe bei Mitgliedern und Gästen herzlich bedankte.
swb-Bild: Veranstalter

Ein Stück vom Himmel

»Kleine Messe« in Stockach großartig dargeboten

Stockach (sw). Es ist der Musik gewordene Ausdruck eines starken, lebendigen Glaubens. Hochfahrend. Erquickend. Großartig. Gioacchino Rossinis »Petite Messe Solennelle«, seine »Kleine, feierliche Messe«, ist ganz große Musik – großartig dargeboten vom Bodensee-Madrigalchor unter der Leitung von Heinz Bucher und den Solisten Judith Graf (Sopran), Liliana Nikiteanu (Alt), Scott Mac Allister (Tenor) und Cheyne Davidson (Bass). Unterstützt durch die förderliche Akustik der St.-Oswald-Kirche in Stockach, glitt die Musik des Alterswerks von Rossini hochkarätig präsentiert stimmungsgewaltig dahin. Der Bodensee-Madrigalchor mit etwa 90 Sängern erwies sich als prächtiger Klangkörper, der für ein opulentes Klangerlebnis sorgte. Auf hohem Niveau wurden die lateinischen Worte des kirchenmusikalischen Werks durch den Kirchenraum geworfen und erfüllten auch den letzten Winkel mit ihrer fast erdrückenden Präsenz. Ließen wenig Raum für anderes. Ließen nur die volle Konzentration auf die wohlklingenden Melodien zu. Nach dem Auftakt mit dem »Kyrie eleison«, dem »Herr, erbarme dich«, folgte das »Gloria«, der Ruhm des Schöpfers, und dann das »Credo«, ein in Musik gehülltes christliches Glaubensbekenntnis: »Jesus Christus, ..., Gott von Gott, Licht von Licht, wahrer Gott von wahrem Gott, gezeugt, nicht geschaffen.« Reine Poesie. Und auch die Worte, Klänge, Töne, Klangfolgen, und Klangfarben waren ein Gedicht. Melodien gegen die Kirchenmauern geschleudert. Und von diesen fast nicht zu halten. Ausdruck selbstbewussten Menschseins in enger Verbindung und lebensnotwendigem Verwachsensein mit Schöpfer und Schöpfung. 90 Minuten – herausgeschnitten aus allen Alltagsquerelen und Tagessorgen. Ein Stück himmlische Flucht in ein seliges Paradies. Aufgefangen im

furiosen »Sanctus« mit perfektem Ineinandergreifen des Chors und der Solisten. Miteinander verwoben durch das enge Band von Rossinis Komposition. Ergänzend. Erweiternd. Erfreuend. Bis hin zum teilweise nachdenklichen, gediegenen, getragenen »Agnus Dei«, dem Lamm Gottes, mit der beschwörenden Formel »Lamm Gottes, du trägst die Sünde der Welt, gib uns Frieden«. Ein Werk, das den Menschen tatsächlich dem Himmel ein Stück näher bringt, wie es Stadtpfarrer Michael Lienhard eingangs angekündigt hatte. Vermittelt auch durch die versierten Musiker Siegfried Zielke und Gregory Wicki am Klavier und Zeno Bianchini, den Kantor der St.-Oswald-Kirche, am Harmonium. Eine professionelle Darbietung in der nicht ganz vollbesetzten St.-Oswald-Kirche vor etwa 350 Zuhörern. Und das war schade, denn Komposition, Werk und Aufführung hätten viel mehr Zuschauer verdient gehabt.

Wenn das Ohr streikt... Zehn Jahre »Café Tinnitus« in Stockach

Stockach (sw). Es pfeift und quietscht und dröhnt. Es pocht und klopft und lärmt. Geräusche im Ohr können für Betroffene quälend sein. Für sie, für Menschen mit Hörproblemen und Betroffene ohne Hörvermögen gibt es die Selbsthilfegruppe »Café Tinnitus« in Stockach. Sie wurde vor zehn Jahren gegründet und feiert ihr rundes Jubiläum nun am Samstag, 23. Juni, ab 14 Uhr im Pallottenheim in der Pfarrstraße 3 in Stockach. Das Programm startet um 14 Uhr mit einer Begrüßung durch Gruppenleiterin Ella von Briel, dann folgen um 14.15 Uhr Grußworte von Bürgermeister Rainer Stolz als Schirmherr und um 14.30 Uhr Worte von Johannes Fuchs von der Selbsthilfekontaktstelle im Landratsamt. Danach stehen zwei Vorträge an: Um 14.45 Uhr referiert Klaus Dickerhof vom Verein für Tinnitusbetroffene und Hörgeschädigte in Bensheim über »Tinnitus und Hörschädigung«, und um 15.30 Uhr spricht Albert Wagner vom DSB Landesverband Stuttgart über die Hörgeräteversorgung. Nach einer Kaffeepause können Betroffene Fragen stellen. Zur Veranstaltung wird um eine Anmeldung unter der

Rufnummer 07774/70 36 oder vonbrielella@aol.de gebeten. Das »Café Tinnitus« wurde als Erfahrungsplattform und zum Meinungsaustausch für Betroffene gegründet und versteht sich als Selbsthilfegruppe für Hörgeschädigte, Betroffene von Tinnitus und Hyperakusis. Treffen zum Gesprächskreis in lockerer Runde stehen an jedem zweiten Samstag im Monat um 15 Uhr im Gruppenraum der Sozialstation St. Elisabeth in der Richard-Wagner-Straße in Stockach an. 1996 wurde zunächst die Selbsthilfegruppe in Singen ins Leben gerufen, zu der auch Menschen aus dem Raum Stockach kamen. Für sie und andere Interessierte wurde ein Raum in Stockach gesucht und gefunden, in dem eigene Treffen stattfinden. Eine enge Kooperation mit dem Team in Singen besteht aber nach wie vor – etwa durch gemeinsame Veranstaltungen und Unternehmungen. **Ansprechpartnerin ist Ella von Briel in der Wahlwieser Straße 4 in 78359 Orsingen-Nenzingen unter den Telefonnummern 07774/70 36 und 0176/78 61 92 49, der Faxnummer 07774/4 45 oder vonbrielella@aol.de.**

Action und Aktionen

Stockach (swb). Abenteuer, Action und Aktionen hat die Ferienfreizeit der Kolpingsfamilie Stockach von Sonntag, 5., bis Montag, 13. August, zu bieten. Ziel ist Rothmannsthal in der Nähe von Bamberg in Oberfranken, wo es ein zweitägiges Geländespiel, eine Nachtwanderung, eine Lagerolympiade, Action-Games oder Mottotage geben wird. Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis 15 Jahren werden zu fünft oder sechst in modernen Rundzelten untergebracht, sie erleben viele Outdoor-Aktivitäten und haben die Möglichkeit, das Programm aktiv mitzugestalten. Die zwei Wochen kosten mit Anfahrt, Vollverpflegung und Eintritt 250 Euro für Mitglieder und 270 Euro für Nichtmitglieder. Geschwister und sozial schwache Familien erhalten auf Anfrage einen Rabatt. Information und Anmeldung bei Melanie Geiger unter 07771/91 47 16 oder unter www.kolping-stockach.de und erlebnisfreizeit@kolping-stockach.de. »Die Freizeit orientiert sich ganz an der Abenteuer- und Erlebnispädagogik in der Natur«, freut sich Christian Waldruff als Hauptleiter der Maßnahme auf erlebnisreiche Tage in Oberfranken. Viele Highlights warten auf Teilnehmer.